



Die Mitglieder des Motorflug-Clubs wollen in Drütte bleiben: Vorsitzender Jürgen Grubba mit Harald Bode, der sich um das Krisenmanagement im Flugplatz-Streit kümmert.

FOTO: SZ-PA/RK

Der Kampf um den Flugplatz

Salzgitter AG hat dem Motorflug-Club das **Gelände in Drütte gekündigt**

VON ROLAND WEITERER

Salzgitter. Der Motorflug-Club Salzgitter, der seit gut 70 Jahren den Verkehrslandeplatz im Ortsteil Drütte betreibt, steht nach eigenen Worten „vor einer existenziellen Bedrohung“. Die Salzgitter AG hat den Pachtvertrag für das Gelände zum 31. Dezember 2025 gekündigt. Sollte die Kündigung bestehen bleiben, müsste der Verein den Flugplatz und seine Heimat aufgeben. Und alles sieht danach aus, dass es so kommt.

Die Salzgitter AG und der Club streiten schon seit einiger Zeit um die Fläche. „Der Pachtvertrag für das Gelände des Verkehrslandeplatzes wurde mit langer Vorlaufzeit gekündigt“, schreibt der Konzern auf Anfrage und weist darauf, dass „die Kündigung gerichtlich mehrfach bestätigt“ worden sei. Der Motorflug-Club Salzgitter habe nach Meinung des Verpächters „sehr frühzeitig die Möglichkeit“ gehabt, „Alternativen zu entwickeln“.

Eine Abkehr ist derzeit jedenfalls nicht zu erkennen. „Der Konzern und der Stahlstandort Salzgitter befinden sich inmitten der Transformation hin zu einer nahezu klimaneutralen Stahlproduktion. Die Flächen des Pachtgeländes bieten das Potenzial für eine notwendige betriebliche Weiterentwicklung, möglicherweise für die Erzeugung Erneuerbarer Energien.“ Auf dem Gelände könnte eine Photovoltaik-

anlage entstehen. Die Salzgitter AG sieht jedenfalls keine Möglichkeit, dass der Flugplatz erhalten bleiben könnte.

Damit ginge ein „unverzichtbarer Bestandteil der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur in der Region“ verloren, warnt der Verein. Der um den Standort kämpft. Dieser diene „als wichtige Drehscheibe für geschäftliche, private und touristische Flüge“. Geschäftspartner von Unternehmen wie VW, MAN oder Alstom sowie politische Vertreter nutzen den Platz regelmäßig, heißt es außerdem. Darüber hinaus hat der Flugplatz bei Notlagen und für Rettungsdienste wie den ADAC-Rettungshubschrauber Christoph 30 eine wichtige Bedeutung.

Und der Verein wirft seinen gemeinnützigen Einsatz in die Waagschale. Für den Flugplatz fließen keine öffentlichen Zuschüsse. „Ehrenamtliche Mitglieder stellen den Betrieb sicher, während die angegliederte Flugschule zu erschwinglichen Kosten Ausbildungsplätze für Jugendliche und Erwachsene bietet – oft der erste Schritt in eine Karriere in der Luftfahrt“, heißt es in einer Mitteilung des Vereins, der an die Salzgitter AG appelliert, die Kündigung zurückzunehmen.

Vorstand und Mitglieder rufen die Öffentlichkeit zur Unterstützung auf – beispielsweise durch Beteiligung an einer Unterschriftensammlung. „Wenn der Flugplatz einmal geschlossen ist, wird

es keine Möglichkeit einer Wiederinbetriebnahme geben. Das wäre ein irreparabler Schaden für unsere Region“, betont Vorsitzender Jürgen Grubba, der auf politische Unterstützung hofft. „Mit dem Verkehrslandeplatz könnte die Region auch ihre Position in der Entwicklung zukunftsweisender Flugtechnologien verlieren.“ Mögliche Start- und Landeplätze für Volocopter, Lufttaxis oder autonome Fluggeräte ließen sich dann nicht mehr realisieren, so ein weiteres Argument.

Salzgitters CDU und die Mittelstands- und Wirtschaftsunion Niedersachsen stehen hinter dem Club. „Wir sprechen uns als CDU klar für den Erhalt dieses Flughafens aus“, erklärte der stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende Christian Striese. „Er ist nicht nur für die Wirtschaft, sondern als Infrastruktur auch eine wichtige Zukunftschance für die Region.“ Zusammen mit anderen Politikern weilte er bei einer Pressekonferenz des Vereins. Karin Klose (Die Linke), Gerhard Schrader (Die Linke) und Lars Tietjen (Die Partei) hörten sich die Sorgen der Motorflieger an. „Wir appellieren an alle Beteiligten, sich an einen Tisch zu setzen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen“, so Holger Bormann, Landesvorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsunion. „Wir sind bereit, Gespräche zu vermitteln und uns für eine tragfähige Perspektive des Verkehrslandeplatzes einzusetzen.“

Activity 2025
– Gedanken Austausch –
alle sind willkommen
Lions Club Salzgitter – Schloss Salder lädt zur

6. Benefiz-Grünkohlwanderung
mit Führung, Umtrunk und Kuchen in die Forst-Nordassel ein.

Termin: 8. Februar • 14 Uhr
Ort: Bodes Hof / Nordassel
wer nicht wandern möchte kommt um 17.00 Uhr direkt in die Kartoffelscheune

Anmeldung erforderlich bis 5. Februar 05347 / 234
ea@bode-nordassel.de
esch@schloss-salder.de

Der Erlös abzgl. der Kosten wird einem sozialen Zweck zugeführt

E.-A. Bode, Nettlinger Str. 1, 38272 Nordassel

SOS HUMANITY

Deine Spende rettet Leben!
Spende jetzt für die Seenotrettung!
sos-humanity.org/spenden

ELVIS
DAS MUSICAL

28.03.25 | Wolfsburg - CongressPark
01.04.25 | Braunschweig - Volkswagenhalle

TICKETS: [WWW.COFO.DE](https://www.cofo.de)

Ueli-Reisen
Inh. Ullrich Just e.K.

Hinter dem Turm 35
38114 Braunschweig
☎ 0531-32 13 69

BAD SALZUFLEN
SAISONERÖFFNUNGS-GALA
mit Ulli-Chef & Team

2 Tage | 1x ÜF im 4* Maritim Bad Salzufen • Galafeier mit Sektempfang, Buffet, Live-Musik, Showact, Reisetombola • Ausflug Teutoburger Wald

22.02.-23.02.25 ab € 249,-

Zustiegsmöglichkeiten:
BS, SZ, PE, GF, WOB, WF

NÄCHSTEN LIEBE DIE BLEIBT

missio-hilft.de **missio**
glauben. leben. geben.

Bei uns: Baufinanzierungen von über 150 Banken.

Vergleichen können Sie auch mit uns!

Wir finden für Sie die beste Baufinanzierung – inklusive ausgezeichnete Sparkassen-beratung. Mehr Infos unter:
sparkasse-hgp.de/baufinanzierung

Weil's um mehr als Geld geht.